

CHUR

Adressänderungen, Abos:
Südschweiz Print AG
Postfach 508, 7007 Chur
Telefon 0844 226 226
abo.graubuenden@reformiert.info

Redaktion für nächste Ausgabe:
Reinhard Kramm
Wiesentalstr. 89
7000 Chur, Tel. 079 823 45 93
reinhard.kramm@reformiert.info

Redaktionsschluss der Januar-Ausgabe:
Samstag, 12.12.2015
Erscheinungsdatum:
Dienstag, 29.12.2015

Allein am Heiligabend?

WEIHNACHTEN/ Für einige Menschen ist der Gedanke an Weihnachten mit Bedenken und auch Ängsten verbunden. Der Evangelische Hilfsverein und die Kirchgemeinde bieten am 24. Dezember ab 18.00 Uhr ein Zusammensein am Heiligen Abend. Es kocht Gourmetkoch Georg Pichler.

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, die ersten Nebelschwaden ziehen nun auch bis in unsere Stadt. Die IBC zieht durch die Strassen der Altstadt und installiert die Weihnachtsbeleuchtung und in den Läden werden paletweise die Weihnachtssortimente in die Regale geschoben. In den Familien wird abgesprochen, wer mit wem wann und wo feiert.

ANGEBOT. Für nicht wenige Menschen ist der Gedanke an Weihnachten mit Bedenken und manchmal auch Ängsten verbunden. Es ist unmöglich mit diesen oder jenen zu feiern oder es ist niemand mehr da, mit dem man feiern kann. Vielleicht sind auch die Finanzen zu knapp, um ein Fest auszurichten oder es fehlt die Kraft um ein Fest zu organisieren.

Der Evangelische Hilfsverein Chur und die Evangelische Kirchgemeinde Chur möchten Ihnen ein Angebot machen: Kommen Sie nach dem Familiengottesdienst von 17.00 Uhr in der St. Martins- oder Comanderkirche in das Kirchgemeindehaus Comander. Ab 18.00 Uhr feiern wir dort gemeinsam den Heiligabend. Der Weihnachtsbaum im Kirchgemeindehaus Comander ist geschmückt, die Tische sind gedeckt. Hier ist Zeit für Begegnungen und Gespräche, es wird gemeinsam gesungen, jemand erzählt eine

Weihnachtsgeschichte und ein feines Essen wird aufgetischt.

Etwas 55 Personen machten letztes Jahr von diesem Angebot Gebrauch. Es war eine gelöste, festliche und gemütliche Stimmung. Unser Team von Freiwilligen kennt seine Stammgäste längst, doch es gesellen sich immer auch wieder neue Gesichter hinzu, was uns sehr freut. Die Türe steht für alle offen, unabhängig von ihrer Religion oder Herkunft.

Nach dem Fest besteht die Möglichkeit um 22.30 Uhr in die oben genannten Kirchen in die Christnachtfeier zu gehen.

GOURMETKOCH. Auch dieses Jahr konnten der bekannte Churer Gourmetkoch Georg Pichler und seine Frau Beatrice engagiert werden. Der kreative Kochkünstler erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen wie zwei der begehrten roten Kochmützen und sechs Punkte im Gault Millau. Als Erlebniskoch und Berater ist er mit seinem Gourmet Serrail weit über die Region hinaus bekannt. Unterstützt werden die beiden von einer Gruppe von Freiwilligen der Evangelischen Kirchgemeinde Chur.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Natürlich ist es uns dienlich, wenn jemand sicher ist, dass er kommt oder wenn Gruppen der Einladung folgen möchten, uns dies bis



Festlich geschmückter Comandersaal am Heiligen Abend

am 17.12.2015 unter der Tel. Nummer: 081 252 27 04 mitzuteilen.

FAHRDIENST. Für Personen die durch eine eingeschränkte Mobilität am Kommen gehindert werden, stellen wir einen Fahrdienst zur Verfügung. Bitte teilen Sie uns mit,

wenn Sie diesen Dienst in Anspruch nehmen möchten. (Telefon: 081 252 27 04). Der Evangelische Hilfsverein hat sich auch dieses Jahr bereit erklärt, die Kosten für diesen Anlass zu übernehmen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest. **MARTIN JÄGER-AEBI**

Nicht nur vom Velo getragen...

EVANGELISCHER HILFSVEREIN/ Auch wenn es im Winter weniger zum Einsatz kommt: Das Velo für Mutter Giovanna und ihre zehnjährige Tochter Sarah zeigt, warum es das Engagement des Evangelischen Hilfsvereines braucht – dort wo es keine andere Hilfe mehr gibt.

Giovanna ist alleinerziehende Mutter von zwei Kindern – das Jüngste ist erst einige Monate alt. Nach einer schwierigen Kindheit mit dem Gang durch verschiedene Heime musste Giovanna den frühen Verlust der Adoptiveltern hinnehmen. Sie brach ihre Lehre ab, wurde bereits mit 19 Jahren Mutter – und schenkte ihrer Tochter all ihre Kraft und Liebe.

HILFE ZUR SELBSTHILFE. Mit gut 1300 Franken im Monat musste noch vor zwei Jahren alles gezahlt werden – ausser Wohnungsmiete und Krankenkasse. Auch die Mobilität war für Mutter und Kind eingeschränkt. Sozialhelferin Denise Bonderer vom kirchlichen Sozialdienst erfuhr vom Velowunsch der alleinerziehenden Mutter. Weil solche «Extrawünsche» nicht im Budget der kleinen Familie liegen, und sonst von niemandem übernommen werden, sprang der Evangelische Hilfsverein ein.

So verbrachten Mutter und Tochter einige unbeschwerte Stunden an den Ufern Ihres Rheins. Tochter Sarah war so begeistert, dass sie auf dem «grossen» Velo fahren lernte – das Velo trägt nun die Mutter und

die beiden Töchter gemeinsam auf ihrem weiteren Weg.

SCHULDENSPIRALE VERMEIDEN. Denise Bonderer und Martin Jäger vom kirchlichen Sozialdienst der Evangelischen Kirchgemeinde Chur sind froh, auf die Unterstützung des Hilfsvereines zurückgreifen zu können, gerade wenn die staatliche oder andere Hilfe an ihre Grenzen stösst. Ob es nach jahrelanger Abwesenheit die Hilfe beim Wiedereinstieg in den Beruf ist, das Abo für den Stadtbuss Chur oder Rechnungen aufgrund einer plötzlichen Krankheit: mit dem Engagement kann oftmals vermieden werden, dass Menschen in Chur unverschuldet in eine Schuldenspirale gelangen. Dazu gehören Alleinerziehende, RentnerInnen und Working Poor genauso wie Grossfamilien oder IV-Beziehende.

Die Unterstützung umfasst durchschnittlich unter 900 Franken. Jedes Jahr können dank Spenden, Legaten, Mitgliederbeiträgen, Kirchenkollekten und Zuwendungen aus dem Weihnachtsbazar des Frauenarbeitskreises der Evangelischen Kirchgemeinde Chur über 30 000 Franken an Beiträgen gewährt werden. Bis auf einen bescheidenen



Weihnachtzustupf werden keine Gelder direkt ausgeschüttet, sondern die gründlich geprüften Rechnungen bezahlt.

SPENDEN WILLKOMMEN. Dank der Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchgemeinde kommt das Geld auch vollumfänglich den bedürftigen und dankbaren Mitmenschen zugute. Und um beim Velo zu bleiben: falls jemand seinen ge-

brauchten Kinderanhänger Giovanna schenken will, übernimmt der kirchliche Sozialdienst gerne die Vermittlung: sozialdienst@chur-reformiert.ch, Telefon 081 252 62 32. **RETO KÜNG**

Der Evangelische Hilfsverein freut sich über Spenden von Menschen aus der Stadt Chur für Menschen in der Stadt Chur! Spendenkonto: Postkonto 70-2122-4 (Evangelischer Hilfsverein Chur, Kirchgasse 12, 7000 Chur). Dieser Ausgabe liegt ein Einzahlungsschein bei.



ANGEDACHT

IVANA BENDIK ist Pfarrerin

Engel – Boten für Gottes Wirklichkeit

BOTEN GOTTES. Nach der biblischen Überlieferung kommen Engel mit einer Botschaft in die Welt. Ist dieser ihr Auftrag Gottes erfüllt, dann entschwinden sie ihr wieder. In der Bibel spielen sie an verschiedenen Stellen eine entscheidende Rolle. Den Hirten erscheint ein Engel und verkündet ihnen die Frohe Botschaft der Geburt Jesu (Lk 2, 9-12). Und sie verstehen seine Worte: «Fürchtet euch nicht!» (Lk 2, 10).

LEIBHAFTIG. Engel sind keine Geschöpfe wie Menschen oder Tiere. Die Begegnung mit ihnen ereignet sich. Durch sie wird eine bedrohliche oder rettende Wirklichkeit Gottes Menschen wie Tieren auf leibhaftige Weise zuteil. Die Begegnung mit einem Engel mag im Traum geschehen. Hin und wieder begegnet er auch in der Gestalt eines realen Menschen (der unter Umständen davon selbst nichts weiss) – manchmal auch in der Gestalt eines Fremden. «Die Liebe zu denen, die euch fremd sind, aber vergesst nicht - so haben manche, ohne es zu wissen, Engel beherbergt» (Heb 13, 2).

GOTT ALLEIN. Ist der Mensch zu sehr durch eigene Absichten in Beschlag genommen, dann erkennt er den Engel Gottes nicht. So musste Gott Bileam zuerst die Augen öffnen, damit er zu sehen vermochte, was seine Eselin schon längst gesehen hatte, nämlich «wie der Bote des HERRN auf dem Weg stand, mit gezücktem Schwert in der Hand» (4. Mose 22,31). Bileam warf sich augenblicklich auf sein Angesicht. Denn er verstand, was er nicht gesehen hatte: Gott ist es, der den Menschen durch Engel eine Botschaft zukommen lässt. Auch uns.